



Kurz vor der Fertigstellung ist das neue Rotary-Weihnachtsmarkt-Haus. Dort ist auch Platz der Suppenstube. Foto: kust

Polizeibericht

Fußgängerin leicht verletzt Schwäbisch Gmünd. Eine 83-jährige Fußgängerin ist bei einem Unfall am Mittwochmittag auf der Sebaldstraße leicht verletzt worden. Als die Frau gegen 14.45 Uhr die Straße überquerte, wurde sie in der Fahrbahnmittlinie von einer 51-jährigen Fiat-Fahrerin seitlich erfasst und zu Boden gestoßen, teilt die Polizei mit. Die Fußgängerin wurde leicht verletzt in die Stauferklinik eingeliefert, die sie nach ambulanten Behandlung wieder verlassen konnte. Sachschaden entstand nicht.

Baucontainer aufgebrochen Möglingen. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag haben Diebe insgesamt vier Baucontainer aufgebrochen, die an der Baustelle an der B 29 zwischen Möglingen und Essingen aufgestellt sind. Aus den Containern entwendeten die Täter mehrere hochwertige Baumaschinen im Wert von rund 5000 Euro. Um sich Zugang zu den Containern zu verschaffen, hatten die Diebe einen Betonklotz, der sicherheitsshalber davor aufgestellt worden war, etwas zur Seite geholt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf rund 400 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier in Schwäbisch Gmünd entgegen, Telefon (07171) 3580.

Radfahrer leicht verletzt Essingen. Nachträglich hat ein 52-Jähriger einen Verkehrsunfall angezeigt, der sich am Mittwoch gegen 21 Uhr im Kreisverkehr Bahnhofstraße/ Alemannenstraße in Essingen ereignet hat. Er war mit seinem Fahrrad unterwegs und wurde nach Polizeiangaben vom Auto einer 45-jährigen angefahren. Der Radfahrer stürzte zu Boden, wobei er sich leichte Schürfwunden zuzog.

Auf der B 29 aufgefahren Möglingen. Einen Auffahrunfall hat ein 26-jähriger Toyota-Fahrer am Mittwochabend verursacht, als er laut Polizei gegen 17.30 Uhr auf der B 29 kurz vor Möglingen in Fahrtrichtung Stuttgart im dortigen Baustellenbereich auf einen verkehrsbedingt stehenden Audi eines 32-jährigen Fahrers auffuhr. Der Gesamtschaden beläuft sich auf rund 2000 Euro.

Unfall beim Ausparken Schwäbisch Gmünd. Noch unklar ist die Höhe des Sachschadens, den eine 34-Jährige am Mittwoch gegen 15.20 Uhr verursacht hat, teilt die Polizei mit. Die Frau fuhr mit ihrem Opel beim Ausparken gegen einen in der Hospitalgasse geparkten Ford und beschädigte diesen.

Flucht nach Unfall Schwäbisch Gmünd. Bereits am Montag hat ein unbekannter Autofahrer einen zwischen 13 und 14.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Elektrofahrmotors in der Bühlfstraße abgestellten Mercedes beschädigt. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt und hinterließ rund 2000 Euro Schaden. Hinweise nimmt das Gmünder Polizeirevier unter Telefon (07171) 3580 entgegen.

Unfall nicht bemerkt Heubach. Ein 18 Jahre alter Fahrer eines Krankentransportes hat am Mittwoch gegen 12.30 Uhr mit seinem Fahrzeug einen im Thayatalweg abgestellten Mazda gestreift, teilt die Polizei mit. Dabei entstand Sachschaden von rund 700 Euro. Da der Fahrer den Zusammenstoß wohl nicht bemerkt hatte, fuhr er laut Polizei davon. Er konnte jedoch rasch als Verursacher ermittelt werden.

Beim Vorbeifahren gestreift Schwäbisch Gmünd. Auf der Bischof-Kepler-Straße hat ein 18-jähriger Audi-Fahrer nach Polizeiangaben am Mittwoch gegen 10.25 Uhr einen geparkten BMW gestreift. Er verursachte dabei einen Gesamtschaden von rund 2100 Euro.

Mehr Einblick und mehr Unterstand

Weihnachtsmarkt In der Werkstatt Zimmermann in Zimmern entsteht das neue Häuschen für Rotary. Suppe und mehr wie immer gegenüber dem Marienbrunnen. Unterstützung für GT-Weihnachtsaktion. Von Kuno Staudenmaier

Schwäbisch Gmünd

Für Moritz Frey, Mitarbeiter in der Schreinerei Zimmermann in Zimmern, ist es „ein cooles Projekt“. Sein Kollege Achim Stummer sagt dazu „extravagant und nicht alltäglich“. In jedem Fall ist es größer als alles andere, das in diesen Tagen in den Räumen des Unternehmens entsteht: Es geht um eine neue Hütte für die rotarischen Clubs auf dem Weihnachtsmarkt.

Hütte ist ein bescheidener Ausdruck dafür. Innenarchitekt Georg Zimmermann: „Das neue Domizil soll eher einen Chalet-Charakter erhalten.“ Tragende Konstruktionen sind verkleidet, besondere Lichtgestaltung soll Menschen ins Häuschen und davor locken. Die Vorgängerhütte,

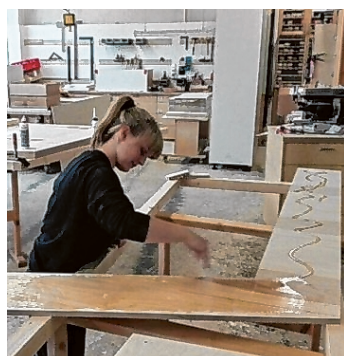
Damit beginnt eine neue Ära der Weihnachtsmarkt-Aktion.“

Thomas Hörner
Rotary Club GD-Rosenstein

die die Mitwirkenden – der Rotary Club Schwäbisch Gmünd, der Rotary Club Schwäbisch Gmünd-Rosenstein, der Inner Wheel Club und Rotaract – von der Lebenshilfe übernommen haben, ist in die Jahre gekommen. Der Reparaturaufwand wäre zu groß geworden, der Aufbau der Konstruktion war nur mit technischem Gerät möglich. Ganz anders der Neubau. Ob-



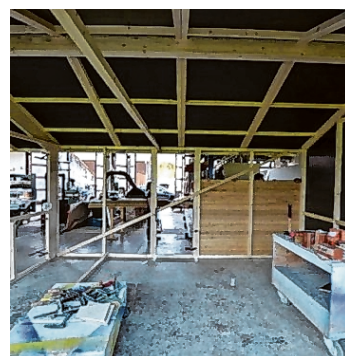
Stück für Stück ...



... und mit viel Fachwissen ...



... entsteht das Häuschen ...



... für den Weihnachtsmarkt.

wohl etwas gewachsen, sind die Einzelteile besser zu handhaben. Was Georg Zimmermann noch wichtiger ist: der einladende Charakter des Gebäudes. Die Front ist weitgehend offen oder verglast. „Man hat direkten Blick auf die Sitzmöglichkeiten im Innern“, sagt er.

Viel einladender

„Früher haben sich Leute oft nicht reingetraut, weil das nicht nach außen signalisiert wurde.“ Innen ist jetzt mehr Platz für die Gäste, die seit vielen Jahren die Suppenküche des Rotary Clubs schätzen. Außen ist alles viel einladender. Ein großzügiges festes Vordach, in die Säulen integrierte Theken, erlauben auch bei weniger guter Witterung den trockenen Aufenthalt, um die Suppe zu kosten, einen Glühwein zu trinken oder andere Leckereien zu genießen.

Wieder werden mehr als 100 Mitglieder ehrenamtlich am Stand arbeiten. Der Erlös kommt wie immer ausschließlich sozia-

len Zwecken zugute: **• Der Weihnachtsaktion** der Gmünder Tagespost zu Gunsten von Einzelfallhilfen des Kinderschutzbundes. **• Human Dreams** – Haus für behinderte Kinder in Tansania **• Kinder- und Jugendhospiz** – Starthilfe für Aufbau **• Förderverein Blindenheim** – Musiktherapie **• Sankt Michael Chorknaben** – Michaelium (Schulkindbetreuung)

„Soziale Projekte zu unterstützen, ist schon immer ein Anliegen des Rotary Clubs“, sagt dessen Präsident Klaus Mayerhöffer. Das geht nun einfacher in Gemeinschaft mit den anderen Clubs, weil ein solcher Ganztagsbetrieb sonst nicht zu schultern wäre. Und Thomas Hörner, der für die Organisation dieses Weihnachtsmarkt-Engagements steht, ist „sehr froh darüber, dass wir aus den eigenen Reihen mit Georg Zimmermann und Andreas Theinert zwei hervorragende Meister ihres Fachs für dieses

Projekt begeistern konnten. Mit dieser neuen Hütte beginnt eine neue Ära der Weihnachtsmarkt-Aktion.“

Mit jedem Baufortschritt wächst die Begeisterung der Macher in der Firma Zimmermann: Achim Stummer schätzt das „tolle Material Lärchenholz, das dort statik sei ungewöhnlich. Sie gibt dem Gebäude die Leichtigkeit, die Georg Zimmermann von vornherein anstrebt.

»GT-WEIHNACHTSAKTION FÜR DEN KINDERSCHUTZBUND

Pascal Bertho vom rotarischen Nachwuchsclub Rotaract, sieht mit dem neuen Häuschen bessere Möglichkeiten, die Besucher für Rotary zu interessieren. Die Mitarbeit am Weihnachtsmarkt sei längst fester Bestandteil im Clubleben. Dass dies jetzt noch mehr Spaß macht, gilt für ihn als sicher. Dafür soll auch die Lichttechnik sorgen. Sie wird, auch das ist neu bei Weihnachts-

markthütten, innerhalb der Elemente verbaut. Nach dem Aufstellen müssen nur noch die elektrischen Kontakte verbunden werden.

Auf Kontakte mit den Menschen setzt der Inner Wheel Club. Marita Sauler schätzt das Projekt, das in diesem Jahr unterstützt wird: „Es ist beeindruckend, was Nicole Mtawa leistet, deshalb unterstützen wir gerne das Kinderdorf in Tansania.“

Der Weihnachtsmarkt-Renner, die Rotary Suppe, ist auch diesmal täglicher Auftakt des Standlebens. 22 Wirte versprechen den Gaumengenuss. Rainer Hönlle sorgt dafür, dass diese Aktion reibungslos läuft. Der Suppenplan ist diesmal auch online abzurufen: www.suppenkueche-gd.de

Spendenkonto des Gmünder Kinderschutzbundes, für den die Gmünder Tagespost in ihrer Weihnachtsaktion 2017 Spenden sammelt, bei der Kreissparkasse Ostalb: IBAN: DE 5561 4500 500 440072863, BIC: OASPDE6AXXX.



Münsterchor spendet 3500 Euro für Armenienhilfe

Küche der Barmherzigkeit Es ist schon eine gute Tradition, dass der Münsterchor Schwäbisch Gmünd anlässlich seiner Jahresfeier für die „Küche der Barmherzigkeit“ spendet. So kam in diesem Jahr – nachdem Pfarrer Karl-Heinz Scheide (2.v.r.) in bewegenden Worten die Lebens-

umstände armer Familien und vieler alten Menschen in Armenien schilderte – die stolze Summe von 3500 Euro zusammen. Dafür dankten beide Vorstände der Armenienhilfe, Pfarrer Scheide und Pfarrer Alfons Wenger (3.v.l.), den Chormitgliedern ganz herzlich. Foto: privat

Gmünder VHS weiter auf Erfolgskurs

Bildung Mitgliederversammlung mit 20 Gemeinden. Bereich Sprachen ist mit 19 000 Unterrichtsstunden der größte.

Schwäbisch Gmünd. Die Gmünder VHS hat ihr Kursangebot ausgebaut. Etwa 27 000 Teilnehmer besuchten vergangenes Jahr einen der 2000 Kurse und Vorträge in der Kernstadt oder in einer der 26 Zweigstellen im Umland. Mit mehr als 40 000 Unterrichtsstunden ist Gmünder VHS eine der größten mittelstädtischen Volkshochschulen im Land. Aufsichtsratschef Dr. Joachim Bläse dankte VHS-Direktorin Ingrid Hofmann und ihrem Team. Zur VHS gehören 20 Mitgliedsgemeinden aus dem Raum

Gmünd. Der Bereich Sprachen ist mit fast 19 000 Unterrichtsstunden der größte. Bereichsleiter Helmut Schwimmbeck zeigte, dass sich die Teilnehmerzahlen in den Integrationskursen seit 2010 verdreifacht haben. Dass die Deutschkurse qualitativ ein Erfolg sind, mache die hohe Quote bestandener Prüfungen deutlich. Erfreut waren die Bürgermeister über ein neues Angebot zur Qualifizierung von Ganztagesbetreuungs-kräften. Es wurde mit Gmünder Amt für Bildung und Sport entwickelt.